



Präsidenten unter sich: „Leinespatzen“-Präsident Hans-Günther Hackmann und seine Vizepräsidentin Bianca Magerkurth verleihen Ministerpräsident Christian Wulff die Würde des „Goldenen Spatzen“.

Arend

Ein Büttenredner von Format

Titel im Doppel: Am Freitag erst der „Oldenburger Grünkohlkönig“, tags darauf der „Goldene Spatz“ – da frage er sich wirklich, was er in diesem Leben noch erreichen könne, sagte Ministerpräsident **Christian Wulff** (46), der den Spatzen, die karnevalistische Ehrung der hannoverschen Leinespatzen, am Sonnabendabend bei der Gala-Prunksitzung im Festsaal des Hotel Wienecke XI überreicht bekam.

Laudator **Joachim Hofmann** (53), ehemaliger hannoverscher Karnevalsprinz und Mitglied der Leinespatzen,

hatte ihm zuvor als „Landeshumorbeauftragter“ Spatzenträgertauglichkeit bescheinigt, und nannte ihn zusammenfassend einen „menschlichen Politiker mit Humor“ – wofür die 500 Gäste der Prunksitzung stehend Beifall spendeten. Wulff plauderte in seiner Dankesrede vergnügt unter anderem über die Fußball-WM in Hannover („eine Art ‚Expo reloaded‘, diesmal mit Zuschauern“) und Politikerkollegen wie Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder, der ins Gasgeschäft strebt („auf meiner letzten Rechnung stand schon Gerdgas statt Erdgas“), Außen-

minister Walter Steinmeier („klärt sogar auf, was er selbst verschleiert hat“) oder Ex-Bundesumweltminister Jürgen Trittin („um den ist es windstill geworden“). Man habe, so stellte Leinespatzen-Präsident **Hans-Günther Hackmann** (57) anschließend fest, mit dem 33. Spatzenträger offenbar einen begabten Büttenredner gewonnen.

Der Auftritt des Ministerpräsidenten, der danach noch zum CDU-Ball eilte, war bei weitem nicht der einzige Programmpunkt. Das Prunksitzungspublikum, darunter Regionspräsident **Michael Arndt** (63), seine Stellvertre-

ter **Christel Hoffmann-Pilgrim**, Bürgermeisterin **Ingrid Lange** (67), sowie das hannoversche Prinzenpaar Seine Tolilität **Joachim II.** (46) und Ihre Lieblichkeit **Kerstin I.** (39), bekam einiges zu sehen, zu hören und auch zu tun – nämlich schunkeln, singen und klatschen. Und es hielt sich nicht zurück – jede Menge Beifall gab es beispielsweise für Büttenrednerin **Ingrid Grell** (68) als agile Gattin eines miesepetrigten Rentners, für Sänger, Musiker und Tänzerinnen wie die Juniorenprinzen-ehrengarde oder das Tanzmariechen **Sina Hinderlich** (11). fh